



Landschaftspflegeverband München-Land e.V.

Geschäftsführung:
pro communo AG (Maschinenring Aibling –
Miesbach - München e.V.)

Dorfplatz 2
83620 Feldkirchen - Westerham

Tel.: 0 80 63/ 81 03-24 (Landschaftspflege)
0 80 63/ 81 03-0 (Geschäftsführung)

Fax: 0 80 63/ 81 03-33

e-mail: georg.huenerfeld@procommuno.de

Internet: www.lpv-muenchen.de

Pressemitteilung

Landschaftspflegeverband München-Land beschließt wieder umfangreiches Maßnahmenpaket

Am 23. Juli fand die jährliche Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes München-Land e. V. (LPV) statt. Die vorher geplante Besichtigung der im Ayingener Gemeindegebiet durchgeführten Maßnahmen fiel leider einem der in diesem Sommer so häufigen Gewitter zum Opfer.

Die Versammlung fand diesmal in den Räumen des Maschinenrings Aibling - Miesbach - München in Feldkirchen-Westerham statt. Bernhard Katzmair, der erste Vorsitzende des Verbandes, dankte dem Geschäftsführer des Maschinenrings, Klaus Schiller, für die Einladung und begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Neben Privatpersonen und Vereinen sind zurzeit neun Gemeinden aus dem südöstlichen Münchner Landkreis sowie der Landkreis München Mitglied im Verband, der 1993 gegründet wurde. Ein weiterer Dank Katzmairs galt der Geschäftsführung des LPV, mit der die pro communo AG, ein Tochterbetrieb des Maschinenrings Aibling - Miesbach - München e.V. beauftragt ist.

Anschließend stellte Georg Hünerfeld, der für die Konzeption zuständige Biologe, anschaulich die umfangreichen Planungen für das Jahr 2009 vor, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden durchgeführt werden sollen. „Ein Schwerpunkt der Maßnahmen wird dieses Jahr die ökologische Gewässerpflege des Hachinger Bachs in Taufkirchen, Neubiberg und Unterhaching sein. Einen zweiten

Vereinssitz: Ottobrunn

1. Vorsitzender: Bernhard Katzmair, Mühlenweg 3, 85653 Aying, Tel.: 0 80 95/ 14 62
Bankverbindung: Raiffeisenbank Höhenkirchen, BLZ: 701 694 02, Kontonummer: 518 085
Steuernummer: 143 843 72205

Schwerpunkt stellt wieder die Pflege der Magerrasen entlang der Bahnlinie von München nach Holzkirchen zum Erhalt der gefährdeten Buschnelke dar“, so Hünerefeld. „Aber auch außerhalb des angestammten Gebietes werden wir dieses Jahr tätig sein. So mähen wir im „Oberföhringer Moos“ Streuwiesen und in Martinsried übernimmt der Verband erstmalig die Pflege von Ausgleichsflächen der Universität München“. Mit einer Vielzahl von weiteren, kleineren Projekten beschloss die Mitgliederversammlung für dieses Jahr einstimmig ein Haushaltsvolumen von fast 185.000 EUR.

Erfreut berichtete Georg Hünerefeld anschließend über die bayernweite Kampagne „Bayerns UrEinwohner“, an der sich der Verband zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Ebersberg beteiligt hat. Um dem Bayerischen Löffelkraut, welches, wie der Name schon sagt, nur in Bayern wächst, zu größerer Bekanntheit zu verhelfen, wurde das Hörspiel „Kasperl und das Löffelkraut“ erstellt. Dies geschah im Rahmen des vom Bayerischen Umweltministerium finanzierten Projektes "Bayerns UrEinwohner". Das Hörspiel wurde von der Theatergruppe „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ nach den Kriterien für Kinderhörspiele mit Text und Musik erstellt. Das Kasperllied wurde von Christoph Well von der Biermösl Blosn aufgenommen. In dem märchenhaften Hörspiel erfahren Kinder und Erwachsene von dem seltenen Kraut. Ende Oktober wurde das Theaterstück vom Landschaftspflegeverband in der Grundschule Großhelfendorf mit großem Erfolg vorgestellt. Die Erstauflage der dazugehörigen CD, die unter der Mitwirkung von Luise Kinseher produziert wurde, ist bereits vergriffen. „Kindern soll durch das Theaterstück eine nur in Bayern vorkommende Pflanzenart mit ihrem Lebensraum märchenhaft näher gebracht werden. Dadurch können wir spielerisch Naturverständnis vermitteln“, so der Biologe. Die Vorkommen dieser Rarität im Landkreis München finden sich im Ayingener Kupferbachtal und werden vom LPV gepflegt. Die CD ist im Buchhandel oder im Internet unter www.dr-doeblingers-kasperltheater.de für Euro 12,95 erhältlich.

Bei der anschließenden kurzen Vorstellung der zahlreichen Projekte des letzten Jahres zeigte sich wieder deutlich die umsetzungsstarke Organisationsstruktur des Landschaftspflegeverbandes. Durch die gleichberechtigte Vertretung der Kommunen, der Landwirte und sowie der Naturschützer im Vorstand konnten die Projekte schnell, unbürokratisch und vor allem kostengünstig verwirklicht werden. Nähere Informationen über die Arbeit des Verbandes finden Sie auf seiner Internetseite unter www.lpv-muenchen.de.